

VILLIGST PUBLIC #38 FRÜHJAHR 2011

> Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Villigsterinnen und Villigster,

ich grüße Sie an dieser Stelle als kommissarische Leiterin. Seit November bin ich in dieser Funktion tätig und merke im Dialog mit einzelnen Akteuren einmal mehr, welches besondere Profil das Evangelische Studienwerk auszeichnet.

Wir stehen in Zeiten vielfältiger Veränderungen vor der Herausforderung, diesen entsprechend zu begegnen. Das Studienwerk ist in kurzer Zeit gewachsen, nicht zuletzt aufgrund der stetig steigenden StipendiatInnenzahl. Wachstum erfordert zugleich notwendige Veränderungen. Diesen stellen wir uns und überprüfen daher unsere Organisationsstrukturen, um wichtige Weichen für die Zukunft stellen.

Vor uns liegt eine spannende Zeit, eine Zeit in der sich viel bewegt. Viele neue Projekte werden geplant und vorbereitet. Das Jahr 2011 ist wieder gefüllt mit zahlreichen Veranstaltungen – gerade stecken wir mitten in den Vorbereitungen zum Pfingsttreffen und zu der Sommeruniversität, sowie zur Präsenz auf dem Evangelischen Kirchentag in Dresden.

Herzliche Grüße aus Villigst,



Friederike Faß

Kommissarische Leiterin
des Evangelischen Studienwerks

> Titelthema

Guter Start der Frühjahrsakademie

Der Auftakt zur Frühjahrsakademie zum Thema »Ethik in Politik und Wirtschaft«, für die sich Villigst auf den Weg zur Evangelischen Akademie Thüringen in Neudietendorf gemacht hat, war erfolgreich. Getreu dem Motto des neuen Veranstaltungsformates »Villigst unterwegs« konnte der Wunsch umgesetzt werden, die Villigster Atmosphäre auch »unterwegs« an andere Orte zu transportieren.

Die Aktualität der Seminarthemen und deren gesellschaftliche Brisanz zeigten sich auch an der prominenten Mitwirkung von Altvilligster und Staatssekretär Jörg Asmussen. Er hielt einen Vortrag zur Finanzkrise mit anschließender Diskussionsrunde, in der er sich den Fragen der Teilnehmenden stellte. Die Themen der ersten Frühjahrsakademie im Überblick: »Die Ökonomik des Menschen – der Mensch in der Ökonomik«, »Der Afghanistan-Krieg: Sicherheitspolitik und Friedensethik« und »Europa gestalten! Simulationsseminar zur Europäischen Bürgerinitiative«.

Rund 40 Villigsterinnen und Villigster aller Generationen tagten für vier Tage im Zinzen-dorfhaus in Neudietendorf. Besonderes Merkmal dieser Frühjahrsakademie: Alle Seminare wurden von Altvilligsterinnen und Altvilligstern gestaltet. »Die Frühjahrsakademie zeichnete sich durch eine hohe Qualität der Seminare und Seminarleitungen aus, die in praxisnahen Workshops Aktualität vermittelten.



Höhepunkt im Rahmenprogramm war ein Vortrag zur Situation in Afghanistan

Die interdisziplinäre Facette war eine gewinnbringende, lebensnahe Komponente für alle«, erklärte Studienleiterin Anja Zenk.

PD Dr. Michael Haspel, Direktor der Evangelischen Akademie Neudietendorf, resümierte: »Es war eine gute und gewinnbringende Kooperation. Ich selbst war beeindruckt vom Villigster Engagement das sich in einer überdurchschnittlichen Lebendigkeit der Seminare zeigte.«

Die gute Kooperation mit der Evangelischen Akademie Thüringen wurde auch in einem facettenreichen Rahmenprogramm deutlich: Darin bildete der öffentliche Vortrag zu »Krieg in Afghanistan – Destabilisierung in Pakistan? Ansätze zur Stabilisierung einer Krisenregion«, von PD Dr. Jochen Hippler von der Universität Duisburg-Essen den Höhepunkt.

Anlass für die Konzeption der Frühjahrsakademie war u. a. die steigende Nachfrage nach Programmangeboten des Evangelischen Studienwerks.

Die nächste Frühjahrsakademie findet im März 2012 in Kooperation mit der Evangelischen Akademie der Pfalz statt.

Neuwahlen in Kuratorium und Vorstand

Der Vorsitzende des Kuratoriums des Evangelischen Studienwerks, Bürgermeister i.R. Dr. Henning Scherf, ist aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Der Vorstand und die Leitung danken ihm für seinen Einsatz für das Studienwerk und haben den Wunsch geäußert, er möge dem Studienwerk wie bisher verbunden bleiben. Bis zur Neuwahl wird er von seinem Stellvertreter Professor Dr. Peter Neumann-Mahlkau, Präsident der Deutschen Geologischen Gesellschaft i.R., vertreten, der die nächste Kuratoriumssitzung vorbereiten und leiten wird.

Auch Vizepräses i.R. Dr. Detlef Hoffmann, Vorsitzender des Vorstands, ist aus – völlig anders gelagerten – persönlichen Gründen zurückgetreten. Der Vorstand sowie die Leitung bedanken sich bei ihm für seinen jahrelangen Einsatz als Vorsitzender, in dem er das Studienwerk um viele Klippen gesteuert hat. Herr Hoffmann hat seinen Rücktritt sehr bedauert und versichert, dass er dem Studienwerk verbunden bleiben wird. Seine Aufgaben hat, bis zur Neuwahl eines Nachfolgers in der nächsten Sitzung von Kuratorium bzw. Vorstand, sein Stellvertreter, Universitätskanzler i.R. Dr. Wolfgang Busch, übernommen. Erste Vorstandssitzungen, die sich mit der Neubesetzung der genannten Positionen und den Nachwahlen in das Kuratorium befassten, haben bereits unter seiner Leitung stattgefunden.

Bei der Kuratoriumssitzung im Mai finden die Neuwahlen für die freien Ämter statt. In der nächsten Ausgabe von villigst public stellen wir Ihnen diese vor.

> Unterwegs (Fortsetzung)

Übers Wasser gehen. Kohäsion und Adhäsion – oder ein Wunder?

Zur Frage »Was trägt? Von BootsfahrerInnen, WasserläuferInnen und nassen Füßen« lud kürzlich die AG Bildung zur Religion zu 96-Stunden-Pause ein. Dabei stand die intensive Beschäftigung mit der Geschichte des sinkenden Petrus (Mt. 14,22-33) im Fokus. Die Nachfrage nach den Besinnungstagen, die zum ersten Mal in Kooperation mit der Frühjahrsakademie stattfand, war groß, die Warteliste lang.

Auf der Suche, was durch den Sturm der Anforderungen trägt und wie der Glaube Halt geben kann, wurden bewährte Formate, wie das Stundengebet und Taizé-Singen fortgesetzt, sowie neue Formate, wie Bibliolog und Bibliodrama ausprobiert. »Im Bibliolog spürte ich die Vielschichtigkeit des Textes, die Angst und Hoffnung der Jünger und die Sehnsucht nach

Das Evangelische Studienwerk auf dem Kirchentag 2011

Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag steht kurz bevor – vom 1. bis 5. Juni findet er in Dresden unter der Losung »... da wird auch dein Herz sein« statt. Das Evangelische Studienwerk wird auf vielfältige Weise vor Ort vertreten sein und aktiv das Programm mitgestalten.

Auf dem Markt der Möglichkeiten betreut ein Team um Thomas Zeitler einen Informationsstand des Evangelischen Studienwerks, im Forum »Studieren heute« wirken Dr. Almuth Hattenbach bei einer Podiumsdiskussion und Friederike Manke als Moderatorin mit. Eine Mittagsandacht wird gemeinsam von Friederike Faß und einem Team aus dem Dresdner Konvent gestaltet. Zudem engagieren sich Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten als Projektleitungen.

In Dresden wird es erstmalig einen Villigster »Abend der Begegnung« geben, der als Treffpunkt allen ehemaligen und aktuellen Villigsterinnen und Villigstern Gelegenheit zum Wiedersehen, Kennenlernen und Austausch bieten soll. Dazu sind alle am 1. Juni ab 21 Uhr in die Galerie Raskolnikow, Böhmische Str. 34, in der Dresdener Neustadt herzlich eingeladen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.evstudienwerk.de/Kirchentag.

Wir freuen uns über ihren Besuch beim Informationsstand in Messehalle 4 West, Standnummer H4 B16

Nähe und Gewissheit nach. Die Fragen, die von uns als Jünger und als Petrus aufgeworfen wurden, sind genau meine«, fasste eine Stipendiatin ihre Erfahrungen zusammen.

Neben einem meditativen Spaziergang zu »Perlen des Glaubens« war viel Raum für Musik, Gespräche und Stille. Die Studierenden und Promovierenden konnten ausprobieren, wie es sich anfühlt, getragen zu werden, diskutierten Gebetsformen und gingen den Fragen nach, wann sie aus dem Boot aussteigen und was unter Kleinglaube zu verstehen ist.

Aufgrund der hohen Nachfrage, wird im Oktober ein zusätzliches Format zum »Unterwegs-sein« angeboten.

Interessierte, junge Altvilligsterinnen und Altvilligster, können sich im Intranet in der AG als Gast eintragen oder an c.lungershausen@gmx.de wenden.



Die diesjährige Losung zum Kirchentag in Dresden

Mein Blick auf den Kirchentag

Altvilligsterin Dr. Heike Springhart ist Mitglied der Projektleitung »Zentrum Bibel« und beschreibt sich als überzeugte Kirchentagsgängerin. Sie ist Studienleiterin im Theologischen Studienhaus Heidelberg. villigst public hat sie nach ihren Tipps zum diesjährigen Kirchentag befragt.

Was ist Ihr Geheimtipp für den Kirchentag?
Natürlich das *Zentrum Bibel* im Eventwerk. Das ist eine ehemalige Waffenfabrik, in der jetzt ein Musikclub untergebracht ist, eine faszinierende Location und ein tolles Programm. Am Freitag sind vormittags u.a. der DDR-Liedermacher Stefan Krawczyk auf einem Podium von *Zentrum Bibel* und nachmittags ein ehemaliges Mitglied des Leipziger Thomanerchores.

Was lassen Sie sich auf keinen Fall entgehen?
Ich lasse mir nie die Eröffnungs- und Schlussgottesdienste entgehen, genieße Bibelarbeiten von Menschen, die literarisch tätig sind: In Dresden sollte man sich Claudia Schreiber, Autorin u.a. von »Emmas Glück« und »Ihr ständiger Begleiter« nicht entgehen lassen.

Was verbinden Sie mit dem Kirchentag?
Jeder Kirchentag gehört für mich zu den Highlights des Jahres, weil sich dort wie in einem Brennglas politisch verantwortlicher Protestantismus und fröhlich feiernder Glaube treffen. Mich inspiriert der Kirchentag immer wieder zu neuen Aufbrüchen.



Die Teilnehmenden sammelten Wünsche und Erfahrungen zur Frage "Was trägt (nicht)?"

Heimat schaffen für eine bessere Gesellschaft

Anlässlich ihres Neujahrsempfangs hatte die Münchener Projektgruppe als Gastredner Dr. Günther Beckstein, den ehemaligen bayrischen Ministerpräsidenten, eingeladen. Geleitet von der Frage und zugleich dem Thema des Neujahrsempfangs: »Volksparteien und Volkskirchen ohne Volk?« blickte Beckstein mit den 100 Gästen in die Zukunft. Andere, neue Formen von Gesellschaft und Kirche, als die bisher bekannten, seien eine Chance, die es zu gestalten gelte. Ein wichtiger Baustein einer gut funktionierenden Gesellschaft allerdings sei es, »Heimat zu schaffen« für jeden Bürger. Hierbei klang die Ethik Becksteins an, der als amtierender Vizepräses der EKD gerne für seine evangelische Identität einsteht: Erst wenn die Anonymität der Einzelnen in einer immer diffuser werdenden Gesellschaft durchbrochen werde, könne eine positive gemeinsame Zukunft gestaltet werden. Der Abend bot zudem Gelegenheit zur Vernetzung und zum Austausch von ehemaligen und aktuellen Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Den globalen Ungleichgewichten auf der Spur

Zum Thema »Globale Ungleichgewichte« trafen sich Doktorandinnen und Doktoranden sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten des Promotionsschwerpunkts »Globalisierung und Beschäftigung« sowie interessierte Villigsterinnen und Villigster zu einem dreitägigen internationalen Symposium im Dezember 2010 in Villigst.

Globale Ungleichgewichte – das Auseinanderfallen von Import und Export, Ersparnis und Verschuldung von Ländern in jüngerer Zeit – wird von Ökonomen mit wachsender Sorge betrachtet. Manche sehen die weltwirtschaftlichen Divergenzen als eine der Ursachen der globalen Finanzkrise von 2007 bis 2009. Neben den Vorträgen der Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten, sowie der Doktorandinnen und Doktoranden beeindruckten Finanzwirtschaftler Lukas Menkhoff und Karsten von Kleist, stellvertretender Bereichsleiter der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIS) in Basel. Provokante Thesen lieferte von Kleist (BIS) zu der Frage, wie die internationalen Finanzströme zur Krise beigetragen haben.

»Globalisierung und Beschäftigung« ist einer von derzeit drei Promotionschwerpunkten im Evangelischen Studienwerk und beschäftigt sich mit wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen. Er wird durch die Professoren Hagemann und Spahn (beide Universität Hohenheim) und Trautwein (Universität Oldenburg) betreut.



Gastredner beim Neujahrsempfang war Dr. Günther Beckstein

> Neu in der Reihe »Villigst Profile«

Religion in Diktatur und Demokratie

Zur Bedeutung religiöser Werte, Praktiken und Institutionen in politischen Transformationsprozessen.

Simon Wolfgang Fuchs, Stephanie Garling (Hg.)

Angesichts der gegenwärtigen Transformationen im arabischen Raum hat der 11. Band der Schriftenreihe „Villigst Profile“ eine hohe Brisanz. Er analysiert das Verhältnis von Demokratie und Religion und fragt anhand regionaler Beispiele nach der Bedeutung von religiösen Werten, Praktiken und Institutionen in politischen Transformationsprozessen. Welche Potentiale kann Religion haben? Die Publikation zeigt, dass politische Systeme weltweit nicht zwangsläufig auf eine immer ausgeprägtere Säkularisierung hinsteuern.

Der Band ist im Lit-Verlag erschienen und für 19.90 Euro mit der ISBN-Nummer 978-3-8258-1435-9 erhältlich.

Der machbare Mensch?

Moderne Hirnforschung, biomedizinisches Enhancement und christliches Menschenbild.

Peter Böhlemann, Almuth Hattenbach, Lars Klünnert, Peter Markus (Hg.)

Die Beiträge des 13. Bandes sind im Rahmen des Villigster Kongresses „Der machbare Mensch“ entstanden, der im Frühjahr 2009 in Kooperation mit dem Institut für Kirche und Gesellschaft und dem Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche in Westfalen stattfand. Der Tagungsband enthält vier Beiträge von Villigster Promovierenden, deren Arbeiten im Rahmen des Promotionschwerpunktes Biomedizin gefördert werden, und diskutiert biomedizinisches und neurotechnologisches Enhancement aus medizinischer, theologischer und soziologischer Perspektive.

Der Band ist im Lit-Verlag erschienen und zum Preis von 19.90 Euro mit der ISBN-Nummer 978-3-643-10426-7 erhältlich.

Weitere Informationen unter www.evstudienwerk.de

Gute Bilanz für Ringvorlesung Berlin

Viel Arbeit haben alle Beteiligten in die Konzeption und Durchführung der Ringvorlesung an der Humboldt Universität zu Berlin »Gewalt – Faszination und Ordnung« gesteckt. Vertrauensdozent Prof. Dr. Werner Röcke hatte gemeinsam mit Berliner Stipendiatinnen und Stipendiaten 14 Vorlesungen organisiert, bei denen Referenten, u.a. Prof. Dr. Knut Berner, das Thema »Gewalt« aus verschiedenen Perspektiven beleuchteten. Alle Veranstaltungen stießen auf gute Resonanz und gefüllte Hörsäle.

Die intensive Zusammenarbeit des Teams, das aus dem Vertrauensdozenten, einem Promotionsstipendiaten und vier Grundstipendiatinnen und -stipendiaten bestand, bot die Möglichkeit eines mehrdimensionalen, informellen Austauschs, von dem alle Beteiligten profitierten. »Mit Veranstaltungen wie der Ringvorlesung bietet das Evangelische Studienwerk die Chance, wirkliche Interdisziplinarität an den Hochschulen zu realisieren. Für die Studierenden sind Fragestellungen, die aus unterschiedlichen Fachrichtungen beleuchtet werden, sehr bereichernd«, resümierte Prof. Dr. Werner Röcke.

> Veranstaltungen

Netze in Villigst 2011

Die Veranstaltung »Netze in Villigst« findet in diesem Jahr vom 5. bis 7. August zum zweiten Mal statt. Dabei werden Workshops zu Themen wie Bewerbung, Profilentwicklung und Stressmanagement von Altvilligsterinnen und Altvilligstern angeboten. »Netze in Villigst« soll den Studierenden vielfältige, berufsbezogene Impulse und Anregungen geboten werden. Innerhalb von Fach- und Profilsessions geben berufserfahrene Ehemalige Einblick in die jeweiligen Branchen und Berufsgruppen.

Pfingsttreffen 2011

»Zu Tisch, bitte! Essen, Nahrung, Ernährung, Genuss im Spiegel der Zeit«, so das Thema des diesjährigen Pfingsttreffens, das vom 11. bis 13. Juni 2011 in Haus Villigst stattfindet. Das Pfingsttreffen gehört zu den wichtigsten Veranstaltungen des Studienwerks und steht für generationenübergreifenden Austausch. Neben thematischen Vorträgen und Workshops bietet das Pfingsttreffen wie gewohnt Zeit zum Austausch und zu gemeinsamen Unternehmungen.

Programm und Anmeldebogen sind im Internet unter www.evstudienwerk.de verfügbar.



Christian Tilker

Abschied nach zwei Jahrzehnten

Im Februar musste das Studienwerk nach fast 20 Jahren Abschied von Verwaltungsleiter Christian Tilker nehmen. Er stellt sich neuen beruflichen Herausforderungen in der Hauptstadt, ist nun als Finanzvorstand bei der Schulstiftung der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz tätig. Die Verwaltung und das Zahlenwerk waren bei Christian Tilker stets in besten Händen. Das Studienwerk wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen für seine Zukunft. Der Vorstand, die Leitung und die Mitarbeiter-Innenschaft bedanken sich bei ihm für die gute Zusammenarbeit.

Seine Aufgaben hat Dr. Freimut Hinsch, dem Evangelischen Studienwerk bislang als Vorstandsmitglied eng verbunden, zum 1. März bis zur Neubesetzung der Verwaltungsleiterstelle, übernommen. Für diese Zeit ruht sein Vorstandsmandat.

Regine Heß erhält internationalen Nachwuchsförderpreis

Die Altvilligsterin Dr. des. Regine Heß aus München wurde für ihre Dissertation »Emotionen am Werk – Zur Psychologie der Architektur von Peter Zumthor, Daniel Libeskind und Lars Spuybroek« mit dem Theodor-Fischer-Preis, dem Internationalen Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München, für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte ausgezeichnet. Heß war von 2005 bis 2007 Promotionsstipendiatin des Evangelischen Studienwerks. Sie ist heute Studentutorin am Lehrstuhl für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design an der Technischen Universität München.

> Publikationen

Die Dynamik der europäischen Rechten

Zum 10-jährigen Jubiläum des Villigster Forschungsforum ist ein Dokumentationsband zur internationalen Tagung »Ressentiment und Erinnerung: Europas radikale Rechte und der Zweite Weltkrieg« erschienen. Promovierende des Evangelischen Studienwerks hatten im Jahr 2000 das Villigster Forschungsforum gegründet. Drei Jahre später konstituierte sich das Forum als Verein.

Der Sammelband untersucht die national unterschiedlichen organisatorischen und ideologischen Traditionen der extremen Rechten, ihre daraus resultierende transnationale Vernetzungsfähigkeit und schließlich deren Grenzen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen europäischen Ländern, Israel und den USA erstellen so ein Panorama der Bedingungen und Erscheinungsformen rechtsradikaler Politik in West- und Osteuropa heute.

Sommeruniversität 2011

Das Thema der diesjährigen Sommeruniversität lautet »überBrücken«. Unter diesem Leitthema soll Haus Villigst vom 22. August bis 9. September Treffpunkt für alle Villigster Generationen werden, miteinander in insgesamt 21 Seminaren mit fächerübergreifenden Themen in den Dialog zu treten und »überBrücken« zu diskutieren. Im Anschluss (19. bis 23. September) findet eine weitere Woche der Villigster Sommeruniversität auf dem Campus der Evangelischen Akademie zu Meißen statt.

Anmeldungen und weitere Informationen bei Frau Henschker, Tel. 02304.755 210, programm@evstudienwerk.de, sowie im Internet auf www.evstudienwerk.de

Publikation von Anja Zenk erschienen

Unter dem Titel »Der englische Eulenspiegel« ist kürzlich eine Veröffentlichung von Dr. Anja Zenk, Studienleiterin im Evangelischen Studienwerk, erschienen. Es handelt sich um eine Studie zur Rezeptionsgeschichte, die den frühneuzeitlichen europäischen Bestseller Eulenspiegel untersucht. Erstmals bildet damit eine ins Deutsche übersetzte Edition die gesamte englische Überlieferung des 16. Jahrhunderts ab und ergänzt sie durch einen Vergleich mit kontinentalen Überlieferungen.

Impressum

Herausgeber: Evangelisches Studienwerk e. V. Villigst
Redaktion: Annika Barth
Anregungen bitte an a.barth@evstudienwerk.de

Bildnachweis: Evangelisches Studienwerk,
AG Bildung zur Religion, Projektgruppe München,
Deutscher Evangelischer Kirchentag

Druck: GDS Druck & Papier, Dortmund